

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen**

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.06.2019
Sitzungsbeginn:	19:32 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Jürgen Berkei
Herr Werner Hesse
Herr Michael Dickhaut
Herr Dieter Erber
Herr Tobias Koch
Frau Handan Özgüven
Herr Reinhard Paul
Herr Dominik Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Herr Walter Witkus

Vertreter für Herrn Stv. Feldpausch

Vertreter für Frau Stv. Sigrid Waldheim

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Fraktionsvorsitzende:

Herr Winand Koch
Herr Manfred Thierau

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Otmar Bonacker

Von der Verwaltung:

Herr Patrick Fischer
Herr Christoph Grimmel

Gäste:

Herr Friedrich Greib
Herr Burkhard Meth

EnergieNetz Mitte
EnergieNetz Mitte

Schriftführer:

Herr Bernd Zink

Entschuldigt fehlen:

Frau Zehra Demir
Herr Michael Feldpausch
Herr Hans-Georg Lang
Herr Stefan Rhein
Frau Sigrid Waldheim

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 2.1 Bericht Herr Burkhard Meth, EnergieNetz Mitte
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse
- 4 Zukunftsprofil „Stadtallendorf 2030“ – Erarbeitung eines Konzeptes
Vorlage: FB1/2019/0082
- 5 Änderung zur Gebührenordnung (Standgeldordnung) über die Erhebung von
Standgeld in der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0006
- 6 Richtlinie Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0007
- 7 Allgemeine Miet- und Benutzungsordnung für die Stadthalle Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0009
- 8 ICE-Halt Stadtallendorf muss bleiben
TISCHVORLAGE
Vorlage: FB3/2019/0012
Kenntnisnahmen
- 9 Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 durch die Landrätin des Landkreises
Marburg-Biedenkopf
Verfügung vom 16.04.2019
Vorlage: FB1/2019/0066
- 10 Evaluation des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) 2016
Vorlage: FB1/2019/0064
- 11 Einführung einer Heimat-Umlage durch das Land Hessen
Vorlage: FB1/2019/0091
- 12 Beschlusskontrolle
- 13 Mitteilungen
- 14 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, StV Berkei, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Somogyi, Herrn Ersten Stadtrat Bonacker, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub und den Mitarbeitern der Verwaltung. Als Gäste sind Herr Meth und Herr Greib von der EnergieNetz Mitte anwesend.

Die Tagesordnung wird um 2 Punkte erweitert:

1. TOP 8 Neu ICE-Halt Stadtallendorf muss bleiben
2. TOP 11 Neu Einführung einer Heimatumlage durch das Land Hessen

Gemäß Abstimmung wird die Erweiterung der Tagesordnung um die o.a. Tagesordnungspunkte einstimmig beschlossen.

Zu 2 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Zu 2.1 Bericht Herr Burkhard Meth, EnergieNetz Mitte

Herr Meth und Herr Greib geben einen Tätigkeitsbericht.
Der Bericht wird Gegenstand des Originalprotokolls und ist im SessionNet abrufbar.

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Der Ausschuss hat über keine Anträge zu beraten.

Zu Beschlüsse

**Zu 4 Zukunftsprofil „Stadtallendorf 2030“ – Erarbeitung eines Konzeptes
Vorlage: FB1/2019/0082**

Herr Bürgermeister Somogyi und Herr Fachbereichsleiter Fischer nehmen zur Vorlage Stellung.
Fragen aus dem Ausschuss ergeben sich nicht.

Beschluss:

1. Der Stadtverordnetenversammlung beschließt ein Zukunftsprofil „Stadtallendorf 2030“ als Konzept für eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik zu entwickeln.
2. Für die Erarbeitung des Zukunftsprofils „Stadtallendorf 2030“ wird eine Lenkungsgruppe unter Führung des Bürgermeisters und dem Ersten Stadtrat als Stellvertreter, aus Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung (je zwei aus den Fraktionen der CDU und der SPD, je einer aus den verbleibenden) sowie durch die beiden Fachbereichsleiter 1 und 4 der Verwaltung installiert. Sie koordiniert die Erstellung des Profils und legt der Stadtverordnetenversammlung möglichst im ersten Quartal 2020 das Ergebnis zur Beratung und abschließenden Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 5 Änderung zur Gebührenordnung (Standgeldordnung) über die Erhebung von Standgeld in der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0006**

Die Nachfragen von Herrn StV Thierau werden von Herrn Grimmel beantwortet.
Weitere Nachfragen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Die 2. Änderungssatzung zur Gebührenordnung (Standgeldordnung) über die Erhebung von Standgeld in der Stadt Stadtallendorf wird beschlossen und tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 6 Richtlinie Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0007**

Aufgrund von zusätzlichem Beratungsbedarf wird der TOP zurückgestellt.

Die 1. Arbeitskreissitzung soll am 26.06.2019, um 18:00 Uhr, stattfinden.
Einladungen hierzu werden noch ergehen.

Die Nachfragen und Anregungen von Herrn StV Thierau werden in der
Arbeitskreissitzung behandelt werden.

Beschluss:

Die Richtlinie Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan der Stadt Stadtallendorf
wird beschlossen und tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 7 Allgemeine Miet- und Benutzungsordnung für die Stadthalle Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0009**

Aufgrund von zusätzlichem Beratungsbedarf wird der TOP zurückgestellt.

Die 1. Arbeitskreissitzung soll am 27.06.2019, um 18:00 Uhr, stattfinden.
Einladungen hierzu werden noch ergehen.

Beschluss:

Die Satzung „Allgemeine Miet- und Benutzungsordnung für die Stadthalle
Stadtallendorf“ einschließlich der Anlage „Benutzungstarife für die Stadthalle
Stadtallendorf“ wird beschlossen und tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 8 ICE-Halt Stadtallendorf muss bleiben
TISCHVORLAGE
Vorlage: FB3/2019/0012**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert den Sachverhalt. Nachfragen von Herrn
StV Ryborsch werden beantwortet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Stadtallendorf fordert die Deutsche Bahn AG
auf,

1. den **ICE**-Systemhalt Stadtallendorf aufrecht zu erhalten und von den
Plänen einer Streichung Abstand zu nehmen. Angesichts der Tatsache,
dass die Streichung des Haltes lediglich für zusätzliche Fahrzeitreserven
genutzt werden soll, ist die Aufrechterhaltung ohne Nachteil für andere
Bahnhöfe oder das Produkt ICE möglich. Gerade weil bereits die
Umstellung auf ICE-Triebzüge eine höhere Fahrplanstabilität erlaubt und
sich die Pünktlichkeit spürbar verbessert hat, sind weitere Fahrzeitreserven
nicht zwingend notwendig. Die ganze Region und die Stadt Stadtallendorf
werden gemeinsam mit der heimischen Wirtschaft und der Bundeswehr alle
Anstrengungen unternehmen, dass der ICE-Halt noch stärker genutzt wird.

2. für die den Halt Stadtallendorf, zumindest für die ICE-Verbindungen in Tagesrandlage, eine dauerhafte Bestandsgarantie abzugeben. Diese sind für Wirtschaft, Bundeswehr und insbesondere für Fernpendler von besonderer Bedeutung. Ein Wegfall dieser Tagesrandlage würde die Fernpendler, die über Frankfurt bzw. Kassel hinaus reisen, faktisch zwingen, auf die Straße umzusteigen, da ein zusätzlicher Umstieg in Treysa oder Marburg die ganze Reisekette unattraktiv machen würde. Eine solche Verkehrsverlagerung kann unter verkehrspolitischen, wie ökologischen Gesichtspunkten nicht vertretbar sein.
3. gemeinsam mit dem RMV auch im Bereich des Regionalverkehrs Takt- und Fahrzeitverbesserungen bei den RE und Mittelhessenexpress-Zügen, insbesondere in den Tagesrandlagen, zu realisieren sowie auch zu prüfen, ob zusätzliche „Sprinter-RE“, die mit wenigen Zwischenhalten attraktive Reisezeiten zwischen Marburg-Biedenkopf und dem Rhein-Main-Gebiet sicherzustellen. Ebenso sollte seitens der Bahn geprüft werden, ob nicht zumindest für einzelne Fahrten durchgehende Verbindungen aus Mittelhessen zum Flughafen Frankfurt geschaffen werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kenntnisnahmen

Zu 9 Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 durch die Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf Verfügung vom 16.04.2019 Vorlage: FB1/2019/0066

Kenntnisnahme:

Die Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 durch Verfügung der Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf vom **16.04.2019** wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 10 Evaluation des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) 2016 Vorlage: FB1/2019/0064

Kenntnisnahme:

Die 16 vor dem Hess. Staatsgerichtshof gegen das Land Hessen klagenden Kommunen haben sich nach dem Urteil vom 16.01.2019 mit gemeinsamem Schreiben vom 12.02.2019 an den Hess. Finanzminister gewandt (**Anlage I**).

Dies mit dem Ziel, dass die in dem Klageverfahren beteiligten Kommunen in das demnächst bevorstehende Verfahren zur Evaluation des FAG einbezogen werden.

Das Antwortschreiben des HMdF vom 06.04.2019 an die Stadt Neu-Isenburg wurde uns von dort mit Email vom 09.04.2019 weitergeleitet und ist dieser Vorlage als **Anlage II** zur Kenntnisnahme beigelegt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 11 Einführung einer Heimat-Umlage durch das Land Hessen
Vorlage: FB1/2019/0091**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage
Nachfragen ergeben sich nicht.

Kenntnisnahme:

Auf die erzielten Gewerbesteuereinzahlungen haben die Kommunen eine Gewerbesteuerumlage zu zahlen. Diese beträgt nach derzeitiger Rechtslage hebesatzbereinigt 64% und soll – so die bundesgesetzliche Regelung – ab 2020 um 29%-Punkte auf nur noch 35% sinken.
Hierdurch würde die Stadt Stadtallendorf auf Basis der für 2020 angenommenen Gewerbesteuer von 33,5 Mio. EUR rd. 2,7 Mio. EUR sparen.

Wie vom Land Hessen in einer Pressekonferenz am 28.05.2019 vorgestellt wurde, ist von dort geplant, den Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage von derzeit 64% auf nur 56,75% abzusenken, weil lt. Gesetzentwurf vorgesehen ist, $\frac{3}{4}$ -tel von 29% (= 21.75%) als sog. Heimat-Umlage auf die Gewerbesteuereinzahlungen zu erheben.

Die Heimatumlage will das Land Hessen wie folgt verwenden:

50% zur Förderung wichtiger und konkreter kommunale Einzelmaßnahmen.
Hierzu gehören:

- Stärkung der Kinderbetreuung,
- Erhöhung der Krankenhausinvestitionen,
- Mehr Verwaltungskräfte im Schulbereich,
- Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und
- Digitalisierung der Kommunen.

25% fließen in den Kommunalen Finanzausgleich und
25% verbleiben den Kommunen direkt.

Hierdurch würde die Stadt Stadtallendorf in 2020 nicht 2,7 Mio. EUR, sondern nur 0,68 Mio. EUR sparen.

Dies sind jedoch nur vorläufige Zahlenbeispiele, weil das hierfür anzusetzende Gewerbesteueraufkommen noch nicht abschließend feststeht.
Und unabhängig von der Höhe der letztendlichen Ersparnis ist auf die Ersparnis zusätzlich Kreis- und Schulumlage zu zahlen.

Eine abschließende Einschätzung der Auswirkungen auf die Haushalte 2020 ff. lässt sich erst treffen, wenn weitere Einzelheiten zum Gesetzentwurf bekannt werden.

Auf das beigefügte Ministerschreiben vom 27.05.2019 wird verwiesen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 12 **Beschlusskontrolle**

Herr StV Ryborsch teilt mit, eine Stellungnahme in der Stadtverordnetenversammlung zum Thema W-Lan abzugeben.
Keine weiteren Wortmeldungen

Zu 13 **Mitteilungen**

1. Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass der Spatenstich „Baugebiet Holzweg“ am 18.06.2019 stattfindet.
2. Bürgermeister Somogyi erinnert an den Parlamentarischen Abend am 12.06.2019
3. Standort für die Feuerwehr, für die Zeit der Sanierung und Umbau der Feuerwehr, wird der Parkplatz vor dem Herrenwaldstadion sein
4. Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass die Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf die Prüfberichte der Jahre 2011 bis 2015 vorgelegt hat. Beanstandungen gab es keine!
5. Bürgermeister Somogyi teilt dem Ausschuss 2 Todesfälle mit:
 1. Herr Rolf Heidmann, ehemaliger Fachbereichsleiter FB 3
 2. Herr Ehrenstadtverordneter Bertram Kuntke

Zu 14 **Verschiedenes**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und beschließt die Sitzung.

Jürgen Berkei
Vorsitzender

Bernd Zink
Schriftführer